



Infoblatt

Impact im Horizont-Europa-Antrag

Einleitung	1
Was wird unter dem Kapitel Impact erwartet?	1
Auf welchen Ebenen kann Impact erzielt werden?	2
Wie ist das Kapitel Impact strukturiert?	2
Wie wird das Kapitel Impact bewertet?	3
Tipps zur Erstellung des Kapitels <i>Impact</i>	4

Einleitung

Horizont Europa fördert innovative bahnbrechende Forschungs- und Innovationsprojekte, die globale Herausforderungen adressieren. Projekte sollen direkt Wirkung für die Gesellschaft entfalten – das heißt: bei der Begutachtung Ihrer Förderanträge wird ein starker Fokus auf die Wirkung, den „*Impact*“, Ihres Vorhabens gelegt.

Jedes Projekt muss seine „Geschichte“ in drei Kapiteln beschreiben:

1. **Excellence: Was?** Worum geht es bei dem Projekt? Inwiefern ist Ihr Ansatz neu, exzellent und adressiert eine wichtige Frage.
2. **Impact: Warum?** Warum sollte das Projekt gefördert werden? Welchen Nutzen bringt das Projekt z.B. für die Forschung, die Patientenversorgung, die Politikgestaltung, die Wettbewerbsfähigkeit.
3. **Implementation: Wie?** Wie werden die Ziele des Projektes erreicht?

Was wird unter dem Kapitel Impact erwartet?

Der Begriff „*Impact*“ bezeichnet die Auswirkung, Folgen bzw. den Effekt der Projektergebnisse mittel- und langfristig, also auch und insbesondere nach dem Ende der Projektlaufzeit. Das Kapitel „*Impact*“ ist entscheidend, um den potenziellen wissenschaftlichen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Nutzen Ihres Vorhabens aufzuzeigen. Es geht darum, die allgemeine Bedeutung und Relevanz Ihres Projekts darzustellen und insbesondere auch, mittels welcher Maßnahmen Sie diesen Nutzen sicherstellen wollen.

Welcher *Impact* von einem Projekt erwartet wird, gibt die EU-Kommission größtenteils vor. Informationen hierzu finden Sie im Arbeitsprogramm, in dem die konkreten Ausschreibungsthemen (*Topics*) aufgeführt werden, an mehreren Stellen:

- **Auf Ebene der *Destination*:** Das Arbeitsprogramm gliedert sich in mehrere Bereiche, die sogenannten „*Destinations*“. Für jede *Destination* werden in einem einleitenden Text die „*Expected Impacts*“ beschrieben, die für alle *Topics* des Bereichs gelten.

- Auf Ebene des Topics: Hier werden die vom Projekt erwarteten *Expected Outcomes* konkret beschrieben. Dies sind kurz- bis mittelfristig durch das Projekt erwartete Auswirkungen. Auch diese können zum Teil erst nach dem Ende des Projektes erreicht werden. Hier werden auch Zielgruppen genannt, die vom Projekt profitieren könnten.

Beides, die *Expected Impacts* und die *Expected Outcomes*, müssen im Kapitel „Impact“ Ihres Antrages adressiert werden.

Auf welchen Ebenen kann Impact erzielt werden?

Mit Ihrem Projekt können sie auf verschiedenen Ebenen Wirkungen erzielen. Je nach Problemstellung sind die verschiedenen Ebenen unterschiedlich relevant. Im Kapitel *Impact* unterscheidet man:

Wissenschaftlicher Impact:

- Schaffung von hochwertigem neuem Wissen;
- Stärkung des Humankapitals in Forschung und Innovation;
- Verbreitung von Wissen und *Open Source*;

Gesellschaftlicher Impact:

- Bewältigung der politischen Prioritäten der EU und der globalen Herausforderungen durch Forschung und Innovation;
- Stärkung der Akzeptanz von Forschung und Innovation in der Gesellschaft;

Wirtschaftlicher/technologischer Impact:

- Generierung von innovationsbasiertem Wachstum;
- Schaffung von mehr und besseren Arbeitsplätzen;
- Hebelwirkung für Investitionen in Forschung und Innovation, z.B. durch Ausgründungen.

Wie ist das Kapitel Impact strukturiert?

Das *Impact*-Kapitel in Horizont-Europa-Anträgen besteht aus drei Unterkapiteln. Diese sind in der *Application Form*¹ definiert, die Sie im *Funding and Tenders Portal* finden. Zudem haben wir eine kommentierte Version der *Application Form* erstellt mit konkreten Hinweisen zum Ausfüllen des Antragsformulars.²

¹ https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/docs/2021-2027/horizon/temp-form/af/af_he-ria-en.pdf

Kapitel 2.1: Project's pathways towards impact

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie die Ergebnisse (*Results*) Ihres Projektes kurz-, mittel und langfristige Wirkungen entfalten können. Hier sind verschiedenen Ebenen zu unterscheiden:

- Results: Dies sind die unmittelbaren, kurzfristigen Ergebnisse des Projekts. Beispiele hierfür sind: Know-how, innovative Lösungen, Algorithmen, Machbarkeitsnachweise, neue Geschäftsmodelle, politische Empfehlungen, Leitlinien, Prototypen, Datenbanken und Datensätze, ausgebildete Forscherinnen und Forscher, neue Infrastrukturen, Netzwerke usw. Die Projektergebnisse müssen sowohl den Zielen als auch dem in der Themenbeschreibung definierten Umfang entsprechen.
- Expected Outcomes: Dies sind die erwarteten, im *Topic*-Text definierten, mittelfristigen Auswirkungen von Projekten auf Gesellschaft, Umwelt, Wirtschaft und Wissenschaft, die durch die Projektergebnisse ermöglicht werden. Die Projekte sollten hierauf hinwirken, insbesondere durch Maßnahmen zur Verbreitung, Kommunikation und Nutzung.
- Expected Impacts: Dies sind umfassende, langfristige Auswirkungen auf die Gesellschaft, die Umwelt, die Wirtschaft und die Wissenschaft, die durch die Ergebnisse der F&I-Investitionen ermöglicht werden sollen. Sie treten in der Regel einige Zeit nach dem Ende des Projekts ein.

Im Antrag sollte erklärt werden, wie sich alle drei Elemente (*Results*, *Outcomes*, *Impacts*) aus dem Konzept und dem Arbeitsplan des Projekts ergeben und auch zeigen, wie jedes dieser Elemente zu den **erwarteten** Auswirkungen (*Expected Outcomes*, *Expected Impacts*) beitragen wird, wie in der folgenden Abbildung dargestellt:

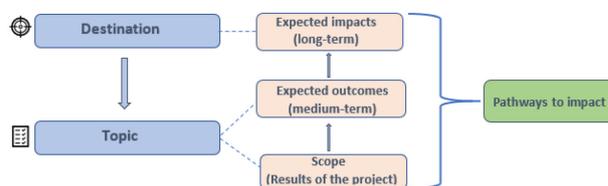


Abbildung: Darstellung, wie die Elemente Ihres Antrags zu den erwarteten *Expected Impacts* beitragen werden.

²https://www.nksgesundheits.de/files/Part%20A_und%20B_Gesundheit_kommentiert_NKS%20Gesundheit_Update.pdf

Folgende Punkte müssen im Kapitel 2.1. adressiert werden:

Scale and Significance: Geben Sie Grundlinien, *Benchmarks* und Annahmen an, die zeigen, wo Sie jetzt stehen und wo Sie am Ende des Projekts und darüber hinaus sein werden. Dabei kann es sich beispielsweise um die erwarteten Umsätze aus neuen Technologien handeln, um die Größe der Patientengruppen, die von einer neuen Behandlung profitieren, um die Anzahl der neuen Arbeitsplätze, die nach einem erfolgreichen Projekt geschaffen werden, um gewachsene Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer einer neuen Technologie usw..

Requirements and potential barriers: Es wird auch erwartet, dass Sie mögliche Hindernisse identifizieren, die den *Impact* Ihres Projekts beeinträchtigen könnten. Dazu können zum Beispiel andere Forschungs- und Innovationsarbeiten innerhalb und außerhalb von Horizont Europa, das regulatorische Umfeld oder Zielmärkte gehören. Sie müssen dann Vorschläge für die mögliche Abschwächung dieser Hindernisse machen.

Kapitel 2.2: Measures to maximise impact

Da die Wirkung des Projekts von größter Bedeutung ist, muss jedes Horizont-Europa-Projekt detaillierte Maßnahmen zur Maximierung der Wirkung durch Verbreitungs-, Verwertungs- und Kommunikationsaktivitäten vorschlagen. In der Begutachtung werden die Qualität, Eignung und Konkretheit der vorgeschlagenen Maßnahmen für Ihr Projekt während und nach dem Projektlaufzeit bewertet. Bestimmen Sie außerdem Ihre Zielgruppen für die verschiedenen Maßnahmen. Obwohl der vollständige Plan erst innerhalb von sechs Monaten nach Projektbeginn vorgelegt werden muss, sollten diese Maßnahmen auch im Antrag schon aufgezeigt werden. Während der Projektlaufzeit wird der Plan in regelmäßigen Abständen entsprechend dem Projektfortschritt aktualisiert. Der Plan sollte die folgenden drei Aspekte adressieren, um das volle Wirkungspotenzial auszuschöpfen:

- **Verbreitung (*Dissemination*):** Die Offenlegung der Ergebnisse mittels geeigneter Maßnahmen, z. B. wissenschaftliche Publikationen oder Vorträge auf Kongressen.
- **Verwertung (*Exploitation*):** Die Nutzung der Ergebnisse in weiteren Forschungs- oder Innovationsaktivitäten, das Anbieten von neuen

Produkten oder Dienstleistungen und neuen Standardisierungsprozessen. Beschreiben Sie, wie Sie das geistige Eigentum, das aus dem Projekt hervorgeht, schützen und verwerten wollen.

- **Kommunikation (*Communication*):** Strategische, gezielte Maßnahmen, um die Sichtbarkeit des Projektes zu erhöhen und die Ergebnisse für verschiedenen Zielgruppen (z.B. Patienten, Bürger, politische Entscheidungsträger etc.) sichtbar zu machen. Hierunter können viele verschiedene, auch interaktive, Formate fallen.

Mehr Informationen hierzu finden Sie im Horizon Europe Programme Guide³.

Kapitel 2.3. Summary

Hier sollen die im *Impact*-Kapitel enthaltenen Botschaften übersichtlich zusammengefasst werden. Die wichtigsten Aussagen können in einer Tabelle dargestellt werden, in der die *Specific Needs*, die *Expected Results* und die Maßnahmen zu *Dissimulation*, *Communication* und *Exploitation* abgefragt werden. Der Antrag soll davon überzeugen, dass das geplante Projekt erfolgreich einen Weg (*Pathway*) von den *Results* über die mittelfristigen *Outcomes* bis hin zu den langfristigen *Impacts* beschreibt. Um diesen Weg erfolgreich gehen zu können, empfiehlt es sich, schon zu Beginn der Projektkonzeption potentielle Nutzer zu identifizieren und ggf. passende Interessensgruppen in die Ausarbeitung Ihres Projektplans einzubeziehen. Wir empfehlen, diese Struktur ohne Abweichungen beizubehalten.

Wie wird das Kapitel Impact bewertet?

Die Gutachterinnen und Gutachter bewerten, ob der im Antrag dargestellte, zu erwartende *Impact* den Vorgaben entspricht, nachvollziehbar beschrieben ist, ob die geplanten Maßnahmen angemessen sind und der Zeithorizont realistisch ist. Zudem achten sie darauf, ob mögliche Hindernisse ebenso wie mögliche negative Auswirkungen des Projektes im Antrag identifiziert und adressiert werden. Ein weiterer Aspekt ist, ob Umfang und Bedeutung der Auswirkungen realistisch quantifiziert werden und ob die Maßnahmen zu *Dissemination*, *Exploitation* und *Communication* passend, geeignet sowie von hoher Qualität sind und die richtigen Zielgruppen adressieren. Mehr hierzu finden Sie in den *Standard Briefing Slides für HE Evaluators*.⁴

³https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/docs/2021-2027/horizon/guidance/programme-guide_horizon_en.pdf

⁴ https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/docs/2021-2027/experts/standard-briefing-slides-for-experts_he_en.pdf

Tipps zur Erstellung des Kapitels *Impact*

Um die Auswirkungen des Projekts darzustellen, sollten Sie im Antrag folgende Fragen adressieren:

- Was wird geschehen, nachdem ein Projektziel erreicht wird und Ergebnisse erzielt wurden?
- Was passiert nach Projektende?
- Was könnten die nächsten Schritte sein, die über den Rahmen des Projekts hinausgehen?
- Wer kann die Ergebnisse nutzen?

Verweisen Sie auf alles, was für den spezifischen Inhalt des Projekts relevant sein könnte.

- Lesen Sie sorgfältig sowohl den *Topic*-Text als auch die Einleitung der zugehörigen *Destination*: Es ist wichtig, dass Sie immer die *Expected Outcomes*, die im *Topic*-Text angegeben sind, und die *Expected Impacts*, die in der *Destination* beschrieben werden, im Auge behalten.
- Berücksichtigen Sie breitere Auswirkungen: Gehen Sie über den unmittelbaren Projektrahmen hinaus und erörtern Sie mögliche Produkte, Dienstleistungen, Gesetzesanpassungen,

Folgeprojekte, Kooperationen oder Initiativen, die sich aus den Projektergebnissen ergeben könnten.

- Zeigen Sie realistische und erreichbare Auswirkungen.
- Betonen Sie den europäischen Mehrwert, z. B. den Beitrag zu den politischen Strategien der EU und den globalen Herausforderungen, wie Klimawandel, Gesundheit, digitaler Wandel, insbesondere zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung oder zur Wettbewerbsfähigkeit.
- Legen Sie spezifische und messbare Indikatoren für die Wirkung Ihres Projekts dar. Verwenden Sie nach Möglichkeit quantitative Kennzahlen, um Ihre Wirkung greifbarer zu machen.
- Identifizieren Sie Interessengruppen, für die Projektergebnisse relevant sind, z. B. andere Forschende, Angehörige von Patienten, Arbeitgeber, Krankenkassen, Unternehmen, Regierungen sowie Bürger und Bürgerinnen. Erläutern Sie, wie das Projekt mit diesen Interessengruppen zusammenarbeiten wird.

Die Nationale Kontaktstelle Gesundheit arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Sie wird vom DLR Projektträger (DLR-PT) betreut. Sie ist einer der von der Bundesregierung autorisierten Ansprechpartner der Europäischen Kommission in Deutschland für Horizont Europa, dem Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Union. Ihre Zuständigkeit umfasst den Programmteil Gesundheit. Sie berät zu Fördermöglichkeiten und unterstützt bei der Antragstellung.

Impressum

Die Infoblätter werden herausgegeben durch:
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
DLR Projektträger
Nationale Kontaktstelle Gesundheit

Anschrift:

Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn
Tel.: 0228 3821-1697
E-Mail: nks-gesundheit@dlr.de
www.nksgesundheits.de

Verantwortlicher nach § 18, Abs. 2 Medienstaatsvertrag: **Dr. Sabine Steiner-Lange**

Quellennachweis:

Bild S.1
©freshidea - stock.adobe.com

Stand: August 2024

BEAUFTRAGT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung